Kirche im hr

15.08.2018 um 15:15 Uhr
hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Verena Maria Kitz,
Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Astro Alex und Mariä Himmelfahrt

Dank Astro-Alex, also Alexander Gerst, unserem Mann im All, ist der Himmel auf einmal für viele ganz wichtig. Vor zwei Monaten ist Alexander Gerst per Rakete zur internationalen Raumstation ISS geflogen, er ist jetzt ihr Kommandant. Manchmal kann man nachts die ISS sogar bei uns am Himmel sehen.

Ich weiß ja nicht, ob sich heute noch jemand unter dem Fest Mariä Himmelfahrt so etwas Ähnliches vorstellt. Das feiern die orthodoxe und die katholische Kirche ja heute am 15. August. Also, ob Leute denken, dass Maria, die Mutter von Jesus, nach ihrem Tod auch irgendwie in so einer Art Rakete in den Himmel hochgebracht worden ist und da oben herumschwebt.

Das ist beim Fest Mariä Himmelfahrt natürlich nicht gemeint.

Sonst hätte Alexander Gerst sie ja schon längst da oben treffen müssen. Und er hätte bestimmt ein paar tolle Photos geschickt.

Was soll dieses Fest Mariä Himmelfahrt dann aber bedeuten?

Erst mal wollen die Kirchen damit Maria feiern, die Mutter von Jesus. Ohne sie wäre er ja schließlich gar nicht auf die Welt gekommen und sie war immer für

ihn da, ihr ganzes Leben lang. Deswegen wollte Gott nicht, dass mit ihrem Tod alles aus ist. Sondern dass sie – wie ihr Sohn Jesus – von den Toten aufersteht, zum ewigen Leben bei Gott.

Das soll dieses Bild von der Himmelfahrt ausdrücken. Es kommt aus einer ganz anderen Zeit. Da dachten die Leute: Gott wohnt im Himmel da oben, und deswegen muss natürlich auch Maria nach ihrem Tod in den Himmel kommen, per Himmelfahrt. Gemeint ist: Maria mit ihrem ganzen Leben bei Gott geborgen und gut aufgehoben.

Und das ist für alle Menschen versprochen: Mit dem Tod ist nicht alles aus, sondern sie kommen zu Gott, bildlich gesprochen in den Himmel, und sind da gut aufgehoben – für immer.

Für mich ist das eine ganz große Hoffnung: Auch nach meinem Tod gut aufgehoben zu sein, bei Gott im Himmel. Da werde ich nicht wie Alexander Gerst mit der Rakete ins All fliegen, aber ich vertraue fest darauf: Gott hat dafür noch ganz andere Möglichkeiten.